

Großer Andrang beim diesjährigen Spätsommerfest



Das Sommerfest im September ist traditionell der große Abschluss der Freiluftsaison. Hier treffen sich Groß und Klein, Sportlerinnen und Sportler, Eltern, Trainerinnen und Trainer, Vorstand und Freunde der Abteilung bei Essen und Trinken zum gemeinsamen Ausklang des Sommers. Mit dabei waren auch viele neue Gesichter, die seit kurzem den Weg zu uns in den Verein gefunden haben. Verschiedene Mitmachstationen wie z.B. Bogenschießen, Dosenwerfen oder Wikingerschach sorgten ebenso für Unterhaltung und tolle Stimmung wie frisches Popcorn und ein großes Kahoot-Leichtathletikquiz. Unsere Trainer Lea und Johannes konnten sich hier als Sieger feiern lassen.

Eine besondere Ehrung gab es für unsere U12-Trainerin Lea Petrovsky sowie unseren U14-Trainer Fabian Ritter.

Heimlicher Höhepunkt war wahrscheinlich die Ziehung der Preise unserer großen Tombola bei der uns 400m-Hürden-Ass Gisèle Wender als Losfee unterstützte. Im Anschluss gab die EM-Teilnehmerin noch Autogramme, die sehr gefragt waren.

Wir danken allen für ihre Teilnahme und Unterstützung bei der Planung und Organisation, beim Auf- und Abbau sowie mit Speisen und Getränken und freuen uns schon auf das nächste Sommerfest.



Reform und Berufung des SCB Juniorteams

Im Rahmen unseres Sommerfestes berufen wir außerdem jedes Jahr unser SCB Juniorteam. Die Idee des Juniorteams ist es, Athletinnen und Athleten mit besonderer Perspektive auf ihrem leistungssportlichen Weg zu unterstützen. Dabei profitieren sie von einem System, in dem sie auf Grundlage erreichter Leistungen bei Ausgaben für ihren Sport unterstützt werden können. Dies können z.B. Trainingslager, Wettkampfreisen oder die Anschaffung von für ihren Sport benötigter Ausrüstung sein. Außerdem bauen wir kontinuierlich ein Team-Netzwerk mit Partnern aus verschiedenen Professionen und Bereichen aus, um den Leistungssportalltag zu unterstützen – etwa beim schnelleren Zugang zu Physiotherapie u.a. Hier sind wir auch noch auf der Suche nach weiteren Netzwerkpartnern – z.B. im Bereich Ernährungsberatung, Psychologie, Medientraining, Job und Beruf u.v.m. Für das kommende Jahr haben wir neben dem Juniorteam, das Athletinnen und Athleten in den Nachwuchsklassen bis zur U23 unterstützt, auch ein Topteam für den Erwachsenenbereich gegründet.



Weiterhin im SCB Juniorteam 24 sind Julian Molkenhain, Shelton Quinze, Lukas Kalski, Daniel Brause und André Rommel. Neu im Juniorteam begrüßen wir herzlich Dorian Gläske, Justin Rennert, Alexandro Seiler, Leonik Schindler, Jill Leonie Jäger und

Joshua Hoffmann. In das neu gegründete SCB Topteam 24 wurde EM-Teilnehmerin Gisèle Wender berufen.

Viele neue Gesichter

Seit vielen Monaten wächst unsere Leichtathletikfamilie schnell und kontinuierlich. Waren es im Juli 2022 noch 146 Mitglieder, wuchs die Zahl zum 01. Januar 2023 bereits auf 214 und zum 01. Oktober auf nun 276. Tendenz steigend. Das ist ein Rekordstand, der seit mehreren Jahrzehnten so nicht mehr erreicht wurde. Besonders groß ist dabei die Nachfrage nach Plätzen in unseren Nachwuchsgruppen U8, U10 und U12. Immer wieder müssen wir hier mit Wartelisten arbeiten. Und das, obwohl wir die Gruppen teilweise schon getrennt und neue Trainer gefunden haben. So ist auch unser Trainerteam von noch 15 im Jahr 2022 auf mittlerweile 22 Trainerinnen und Trainer angewachsen – Tendenz steigend.



Oft finden Kinder ihren Weg über die Initiative „Berlin hat Talent“ zu uns und damit in die Sportart. In letzter Zeit häufen sich aber auch Wechsel aus anderen Vereinen in unsere Nachwuchsgruppen. Und auch im Leistungsbereich können wir viele neue Gesichter willkommen heißen. Während in unsere Leistungsgruppe schon in den letzten Jahren kontinuierlich Talente gewechselt sind, hat zum Ende dieses Jahres gemeinsam mit Trainer Maximilian Schnicke eine ganze weitere Trainingsgruppe den Weg zu uns gefunden. Darunter viele Kadersportlerinnen und -sportler wie zum Beispiel auch die EM-Teilnehmerin über 400m Hürden Gisèle Wender. Max und seine Gruppe sind eine tolle Bereicherung und Ergänzung für unseren Leistungssportbereich. Einzelnen schon in Staffeln erfolgreich, können wir uns dort gemeinsam nun noch stärker aufstellen.

Wir freuen uns über alle neuen Gesichter und heißen sie sehr herzlich bei uns willkommen.

Vorstand erweitert



Auf seiner Sitzung am 31.08.2023 hat der Vorstand einstimmig Katrin Hahn als elftes Vorstandsmitglied in seine Mitte kooptiert, das heißt formal aufgenommen. Diese Option lässt die Satzung des Vereins zu, um beispielsweise flexibel auf Bedarfe und Veränderungen reagieren zu können. Zur nächsten ordentlichen Mitgliederversammlung wird dann die Wahl des neuen Mitgliedes nachgeholt.

Katrin wird sich um den Bereich finanzielle Mittel kümmern. Dazu zählen z.B. Spenden, Sponsoring oder Zuschüsse. Der Vorstand hat in den letzten Monaten viele Investitionen in die Modernisierung und das Wachstum der Abteilung beschlossen und umgesetzt. Diese konnten und mussten finanziert werden. Um hier auch in Zukunft den gleichen oder sogar noch größeren Spielraum zu haben, wurde ein eigener Vorstandsbereich geschaffen, der zur Refinanzierung beitragen kann.

News aus der Vorstandsarbeit: Wir informieren und erklären

Vereinsapp

Seit dem Frühjahr 2023 arbeiten wir an der Entwicklung und Einführung einer eigenen Vereinsapp für unsere Abteilung. Der Vorstand hat dafür eine Arbeitsgruppe gebildet, die eine Anbieterempfehlung ausgesprochen und sich inhaltlich intensiv mit dem Thema auseinandergesetzt hat. Die Wahl fiel auf die Initiative *Sportdeutschland – die Vereinsapp* des DOSB im Rahmen derer eine eigene App kostenlos für uns entwickelt wird. Lediglich für den weiteren Betrieb bzw. die Wartung fallen später monatliche Kosten in überschaubarem Rahmen an. Als Abteilung werden wir damit Vorreiter sein – im Verein, in unserer Sportart und in der Sportlandschaft allgemein. Die App wird viele Funktionen enthalten, die den Vereinsalltag und seine Abläufe verbessern. Sie soll beispielsweise Chatgruppen und Emailverteiler datenschutzkonform ablösen können. Zugleich kann sie die Identifikation mit unserer Leichtathletikfamilie noch einmal deutlich erhöhen. Wir stehen im engen Austausch mit dem entwickelnden Anbieter *vmapit* und der Prozess ist bereits gestartet. Die von uns gewünschten Funktionen und Module haben wir definiert und warten nun auf die erste Version der App, die wir im Anschluss auf Herz und Nieren prüfen und ggf. noch einmal überarbeiten lassen. Wenn alles nach Zeitplan läuft, werden wir die App hoffentlich Ende 2023 bzw. Anfang 2024 schon einführen können.



Gremium der Leistungssporttragenden Abteilungen



Der SC Berlin ist ein Mehrsparten-Großsportverein mit insgesamt 13 Abteilungen und noch deutlich mehr Sportarten und Sportangeboten. So vielfältig wie sein Sportangebot ist auch der Schwerpunkt in den jeweiligen Abteilungen, vom Gesundheits- über den Kinder- und Jugendsport, den Breitensport bis hin zum Leistungs- und Spitzensport, unterschiedlich. Dementsprechend stellen sich dort auch unterschiedliche Arbeitsschwerpunkte, Probleme und Herausforderungen. Um die Interessen und Herausforderungen des Leistungssportes zu bündeln, sich auszutauschen und Synergien zu nutzen, haben wir als Abteilung den Vorschlag eingebracht, ein Beratungsrunde der leistungssporttragenden Abteilungen zu initiieren. Wir haben auch angeboten, ggf. die notwendige Koordination zu übernehmen. Leider haben wir von den vier angesprochenen Abteilungen erst in zwei Fällen Interesse an der Idee signalisiert bekommen. Wir bleiben dran!

Digitaler Mitgliedsantrag

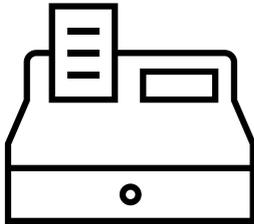
Die weitere Modernisierung und Digitalisierung unserer Abteilung ist uns ein großes Anliegen. Nachdem wir die Mitgliederverwaltung bereits digitalisiert haben, bietet sich technisch die Möglichkeit auch den Mitgliedsantrag zu digitalisieren. Das würde den Aufnahmeprozess für alle Beteiligten sehr vereinfachen. Im Großverein geht das nur gemeinsam mit dem Gesamtverein, der Geschäftsstelle und dem Vorstand des Gesamtvereins. Dieser hatte nach einer Abteilung gesucht, die sich sozusagen als Pionier für einen Einführungsprozess zur Verfügung stellt. Wir haben uns sofort dafür gemeldet und auch bereits alle notwendigen Zuarbeiten geleistet. Aktuell warten wir darauf, dass der Prozess im Gesamtverein vorankommt. Hier sind noch technische und rechtliche Fragen zu klären.



SC[ABC]: B wie Beitrag

Mit unserem SC[ABC] wollen wir zukünftig Themen aus dem Vereinsleben aufgreifen und näher beleuchten.

Bestimmt haben sich einige von euch schon mal gefragt: Wozu zahle ich eigentlich Beiträge? Muss ich auch zahlen, wenn ich gar nicht beim Training bin? Warum ist der Beitrag so hoch wie er ist? Was passiert mit meinen Beiträgen? Wir erklären euch heute die wichtigsten Dinge rund um das Thema Mitgliedsbeitrag.



Zunächst einmal muss man dazu wissen, dass der SC Berlin ein gemeinnütziger Verein ist. Unsere Ziele sind in der Satzung als Förderung des Sports, der Jugendhilfe und des Gemeinsinns unserer Mitglieder definiert. Verwirklicht werden sie vor allem durch den vielfältigen Sportbetrieb. Als gemeinnütziger Verein machen wir mit unseren Einnahmen dementsprechend auch keinen Gewinn, sondern investieren sie in die Verwirklichung der Vereinszwecke. Das unterscheidet uns beispielsweise deutlich von kommerziellen Anbietern. Darum zahlt man seinen Mitgliedsbeitrag im Verein auch dafür, dass man Teil der Vereinsgemeinschaft, in diesem Fall unserer Sportfamilie, ist. Mitgliedsbeiträge sind also keine Kursgebühren o.ä. mit denen eine konkrete Leistung verbunden ist oder die man zurückerhalten kann, wenn sie nicht zustande kommt. Vielmehr sind sie ein solidarischer Beitrag, der dafür sorgt, dass die Sportfamilie am Leben erhalten werden kann und funktioniert. Welche konkreten Ausgaben damit getätigt werden und welche Sportangebote die Gemeinschaft damit umsetzt, entscheidet die Sportfamilie (durch demokratisch gewählte Organe).

Die Mitgliedsbeiträge fallen monatlich an und werden quartalsweise erhoben. Über die Höhe der Mitgliedsbeiträge unserer Abteilung entscheidet die Mitgliederversammlung der Abteilung. Teilnahme- und stimmberechtigt sind dort alle unsere Mitglieder ab dem vollendeten 16. Lebensjahr - so sieht es die Satzung des SC Berlin vor. Müssen wir also Beiträge verändern, so entscheidet darüber immer ausschließlich die Mitgliederversammlung.

Unsere Abteilung finanziert sich zum überwiegenden Teil aus ihren Mitgliedsbeiträgen. Der Anteil an sonstigen Fördermitteln, Spenden und Sponsoring ist demgegenüber sehr gering. Auf unserer letzten Mitgliederversammlung im April 2023 haben wir unsere Beitragsordnung auf drei Beitragsgruppen vereinfacht. Je nach Alter zahlt man 20€ oder 22€ Mitgliedsbeitrag.

Je Mitglied und Monat zahlen wir davon 5,50€ als sogenannte Clubumlage an den Verein. Das bedeutet, die Beiträge kommen nicht in voller Höhe laut Beitragsordnung in der Abteilung an. Zahlt man z.B. 20€ Beitrag, so kommen davon 14,50€ in der Abteilung an. Von der Clubumlage wird übergreifende Infrastruktur wie die Geschäftsstelle des Vereins finanziert. Das ist in großen Mehrspartenvereinen sehr üblich und bei fast 3000 Mitgliedern auch notwendig.

Der dritten Beitragsgruppe gehören passive Mitglieder an, die einen ermäßigten Beitrag von 8€ zahlen. Das sind zum Beispiel unsere Trainerinnen und Trainer. Ihnen soll als Ehrenamtliche, die bereits viel Zeit und Herzblut für uns alle zur Verfügung stellen, nicht noch große finanzielle Nachteile aus ihrem Engagement entstehen. Beitragsfrei stellen dürfen wir Mitglieder übrigens aufgrund formaler Vorgaben nicht, zumal der Gemeinschaft außerdem ein Schaden entstünde, da Clubumlage, Verbandsabgaben etc. dennoch von der Abteilung gezahlt werden müssten.

Von den Mitgliedsbeiträgen finanzieren wir die gesamte Abteilungsarbeit: Wir zahlen davon z.B. Verbandsabgaben, Startpassgebühren und die Startgebühren, die bei jedem Wettkampfstart anfallen. Außerdem erhalten unsere Trainerinnen und Trainer selbstverständlich eine Aufwandsentschädigung für

ihr großes ehrenamtliches Engagement. Und die soll und muss fair ausfallen. Wir kaufen auch Materialien und Sportgeräte damit die Abteilung funktionieren und das Training stattfinden kann. Und wir unterstützen nach unseren Möglichkeiten den Leistungssport. Die Beispiele verdeutlichen welche vielfältigen Tätigkeiten und Kosten wir von den Beiträgen finanzieren. Darum schlägt der Vorstand der Mitgliederversammlung immer genau solche Beitragshöhen vor, mit denen die Arbeitsarbeit finanziert werden kann.

Wir bilden uns fort

Die Qualität unseres Trainings ist uns sehr wichtig. Darum unterstützen wir unsere Trainerinnen und Trainer nicht nur bei Lizenzbildungen, sondern auch mit Blick auf regelmäßige Fortbildungen. Jede und jeder von ihnen soll mindestens einmal im Jahr eine externe Fortbildung belegen. Viele sind aktuell oder waren in den letzten Monaten zu unterschiedlichsten Themen wie Elternarbeit, Hochsprung, Werfen oder Weitsprung unterwegs.



Regelmäßig führen wir außerdem interne Fortbildungen zu verschiedenen Themen durch. Zuletzt hat nach den Sommerferien unter der Leitung von Sprinttrainer Christopher Druck eine interne Fortbildung zum Thema Sprintstaffeln stattgefunden.

Keine Fortführung der Startgemeinschaft

Seit 2017 haben wir Startgemeinschaften (StG) mit verschiedenen Partnervereinen gebildet, um gemeinsam Staffeln und Teams bilden zu können. Aber auch um inhaltlich und organisatorisch zu kooperieren - über viele Jahre hinweg zunächst als StG SCB/BTSC mit dem Berliner TSC und dann als StG Nord-Ost ergänzt um den dem Kissingen SV in den Altersklassen U14 & U16. Zuletzt kam mit dem SV Friedrichstadt ein weiterer Verein hinzu. Da in einer Startgemeinschaft, anders als in der weitreichenderen Leichtathletikgemeinschaft (LG), nur drei Partner Mitglied sein können, haben wir für das Jahr 2023 auf die StG im Altersbereich U14 & U16 zugunsten des Kissingen SV verzichtet. Stattdessen haben wir ab der U18 bis hin zu den



Erwachsenen die StG Berlin-Nord-Ost mit dem TSC und dem SVF gebildet. Verbunden war damit die Hoffnung auf eine tiefergehende trainingsmäßige Zusammenarbeit und die Bildung schlagkräftiger Staffeln bis zur nationalen Ebene. Leider konnten sich die Hoffnungen aus unserer Sicht im Rückblick nicht bestätigen. Besonders in diesem Jahr kam es stattdessen im gesamten Saisonverlauf in den Sprintstaffeln von U18 bis zu den Männern dazu, dass reine SCB-Staffeln als Startgemeinschaft angetreten sind. Und so diverse Erfolge bis hin zu vorderen Platzierungen bei Deutschen Meisterschaften errungen haben. Das sorgte für die ein oder andere Unklarheit bei Teilnehmern, Beobachtern oder selbst Kampfrichtern vor Ort. Daneben kam es nur vereinzelt zu inhaltlicher Zusammenarbeit im Training.

Darum haben wir uns nach insgesamt sechs Jahren entschieden, nun ohne eine Startgemeinschaft in das Jahr 2024 zu gehen. Unser Ziel und Anspruch wird es langfristig sein, die ganze Breite der Leichtathletik aus eigener Kraft im Leistungsbereich abbilden und in allen Altersklassen auch Staffeln und

Teams an den Start bringen zu können.